



## **Protokoll Jahresmitgliederversammlung**

21.11.2017 17:30 – 19:00 Uhr

Die Gemeinnützige, Königstr. 5, 23552 Lübeck

Anwesende: 18 Mitglieder, 1 Gast (siehe Anwesenheitsliste) und ein weiterer Gast, der nicht eingetragen ist.

Förderverein für Lübecker Kinder e.V.  
Hüxterdamm 18  
23552 Lübeck  
Tel.: 0451 - 39 73 18 75  
E-Mail: info@f-luebecker-kinder.de  
f-luebecker-kinder@freenet.de

### **TOP 1: Begrüßung**

Leider sind Herr Jürgen Jenne und Herr Dr. Wolfgang Bolstorff im August bzw September 2017 verstorben. Beiden hat der Förderverein viel zu verdanken. Es wird eine Schweigeminute eingelegt.

### **TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen und fristgerechten Einberufung**

Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen.

### **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

Keine Einwände oder Anmerkungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird, wie versendet, angenommen.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen. Das letzte Protokoll wird angenommen.

### **TOP 5: Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jahr**

Herr Klaus Jung berichtet und verweist auf die aktuelle Projektliste, die mit der Einladung versendet wurde.

2016 gab es 28 Projekte; in 2017 32 Projekte; 10 weitere Projekte wurden bereits abgeschlossen. Zusammenarbeit mit 5 Schulen (15 Projekte) und mit 17 KiTas (17 Projekte). 22 Helfer werden bezahlt.

Patenschaftsprojekt – das größte Projekt läuft seit 6 Jahren. Frau Dr Heike Arnold berichtet: insgesamt 38 Kinder werden zur Zeit von 30 Paten gezielt gefördert. Nachfrage: wie Kontakt zu den Kindern aufgebaut wird: durch Schulen, KiTas oder Jugendamt werden bedürftige Familien/Kinder angemeldet. Zur Zeit fehlen Paten: es wird die Bitte geäußert, sich im Bekannten-, Familien- und Nachbarschaftskreis nach weiteren Paten umzuhören.

Arbeit von Frau Birgit Apitzsch: sie nimmt Kinder in Einzelbetreuung, die an dem Förderzentrum der Astrid-Lindgren-Schule Schwierigkeiten haben. Zusätzlich führt sie Ferienbetreuung in Moisling/Hudekamp sehr erfolgreich durch. Frau Brigit Apitzsch berichtet: u.a. wurde an der Overbeck-Gesellschaft eine große Mal-/Kunstaktion vor Beginn der Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Folgende Projekte werden passgerecht besonders in KiTas angeboten, z.B. tänzerisch-rhythmische Gymnastik, musikalische Früherziehung.

KidzCare: wurde durch Frau Kirsten Schneier gegründet: kümmert sich um Flüchtlingskinder; bietet Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe an; u.a. soll eine Spielplatzeinrichtung für das Heim an der Travemünder Ostseestr. angeschafft werden: unter den 300-400 Flüchtlingen sind ca. 80 Kinder.

Weitere Projekte: Schulbibliothek wurde in Moisling aufgebaut und wird betreut; Tischler-Töpfern in 2 KiTas und 1 Schule; im MINT-Projekt wird Kindern durch Frau Huttunen Einblicke in den Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik verschafft.

EuroKidz ist ein selbständiger Verein, der durch den Förderverein unterstützt wird; Herr Heuer arbeitet mit Moislinger Kindern im Bereich Film, Musik, Gesang

Frau Türkan Kara kümmert sich um gesundheitsbewußte Erziehung, Hygiene und Ernährung von KiTa-Kindern

Ein besonderer Dank an alle Mitglieder, die eine Finanzierung der verschiedenen Projekte ermöglichen! Ein weiterer großer Dank gebührt den Lübecker Stiftungen, ohne die die vielen Förderprogramme nicht möglich wären. Besonderer Dank in 2017 geht an den Rotary Club, der das Entenrennen veranstaltet hat, so dass 15.000 EUR nun für Projekte des Fördervereins zur Verfügung stehen: in 2017 mit Schwerpunkt Moislinger Kinder.

Zur Zeit hat der Förderverein 6 Anträge an Stiftungen gestellt. Insgesamt 15 Bitten um Unterstützung liegen auf dem Tisch.

#### **TOP 6: KidzCare**

Frau Kirsten Schneier berichtet: zusammen mit Frau Döbler leitet und betreut sie Hausaufgabenhilfe an Grundschulen für Schüler mit Deutsch als Zweitsprache; Zusammenarbeit zwischen jugendlichen Flüchtlingen und Deutschen durch gemeinsame Freizeitgestaltung; Hausaufgabenhilfe an 2 Gemeinschaftsschulen; Kochen an der Holstentorgemeinschaftsschule; Schachgruppe in Moising, Travemünder Spielkreis mit Müttern und Kleinkindern; Ferienfreizeit für Mädchen; insgesamt nehmen ca. 150 Schüler teil; zusätzlich wird jetzt versucht, ein Wohnprojekt für 18 Jährige einzurichten.

#### **TOP 7: LuMiNe**

Herr Klaus Jung berichtet: insgesamt 160 Helfer haben sich eingetragen; ca. 8 Stunden pro Tag wurde ehrenamtliche Hilfe für Flüchtlinge geleistet: durch Beschaffung/Transport von Möbeln, psychiatrische Betreuung der traumatisierten Flüchtlinge, ärztliche Untersuchungen, Herrichtung eines Bungalows zur Unterbringung; Kleiderverteilung etc. Mittlerweile gibt es viele bezahlte Kräfte – aber deren Arbeit ist nicht ausreichend. Zur Zeit werden Spielzeug und Küchengerät gesucht!

#### **TOP 8: Bericht der Schatzmeisterin**

Frau Anja Tschuncky berichtet (siehe Anhang an das Protokoll): Die Finanzlage ist stabil. In 2016: 321.000 EUR wurden eingenommen; 325.000 EUR wurden ausgegeben; von dem Mittelvortrag aus 2015 (9.000 EUR) wurden 4.000 EUR zum Ausgleich der „Unterdeckung“ verwendet, so dass ein Mittelvortrag nach 2017 in Höhe von 5.000 EUR verblieb. Zum 31.12.2016 verfügte der Förderverein über Rücklagen (freie und zweckgebundene) in Höhe von 235.000 EUR. Für 2017 sind bis zum 16.11.2017 270.000 EUR eingenommen/269.000 EUR ausgegeben worden. Insgesamt eine ähnliche Kassenlage.

#### **TOP 9: Bericht der Kassenprüfer**

Herr Hans-Georg Rieckmann hat zusammen mit Frau Dr. Britta Specht die Kasse geprüft. Hr. Rieckmann wurde beauftragt, den Kassenprüferbericht vorzustellen: Alle Kontobewegungen sind dokumentiert; die End- und Anfangsbestände stimmen; die Kontoauszüge wurden stichprobenartig geprüft und mit den Vorstandsbeschlüssen abgeglichen; alle Fragen konnten belegt und beantwortet werden; es gäbe keine Beanstandungen; alle Buchungen seien 100% richtig und korrekt; anzumerken sei, dass der Förderverein nur sehr niedrige Verwaltungskosten hätte. Herr Rieckmann empfiehlt, Frau Tschuncky, zu entlasten.

#### **TOP 10: Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes**

Es wird gefragt, ob die Abstimmung per Handzeichen erfolgen könne: dies wurde bejaht.

Die Schatzmeisterin wurde einstimmig bei 1 Enthaltung entlastet.

Der Vorstand wurde einstimmig bei 5 Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 11/TOP 12: Neue Flyer/Homepage und Facebook**

Herr Burkhard Hessler berichtet, dass der Förderverein eine einheitliche und moderne „corporate identity“ erhalten soll. Dazu wurden drei neue Flyer mit der Firma Artseid entwickelt, die die Hälfte des Honorars dem Förderverein dankenswerter Weise gespendet hat: für die Werbung von neuen Mitgliedern, von neuen Paten für das Patenschaftsprojekt sowie für Eltern, die ihre Kinder beim Patenschaftsprojekt anmelden können. Auch die Homepage soll demnächst umgestellt werden. Der Förderverein ist bereits auch auf Facebook vertreten. Dieses Netzwerk hat 2 Milliarden Mitglieder.

Innerhalb wenigen Tagen lesen dort über tausend Menschen veröffentlichte Fotos/Texte. Die Reichweite des Fördervereins soll damit größer werden.

### **TOP 13: Neue Projektideen**

Die Baracken auf dem Gelände der Schule Moislinger Mühlenweg sollen abgerissen werden. Für den darin tagenden und probenden Karnevalsverein wird versucht mit der Verwaltung eine neue Unterkunft auszuhandeln.

Das Projekt „Chancenreich“ aus Herford wird von Prof. Dr. Hans Arnold vorgestellt: Eltern erhalten 500,- EUR wenn sie an einem Eltern-Kind-Kurs teilgenommen, erweiterte Kinderuntersuchungen wahrgenommen (zusätzliche Sprachprüfung mit 3 Jahren) und ihr Kind frühzeitig in einen Kindergarten gegeben haben. Familienhebammen für insgesamt 6 Monate stehen zur Verfügung. Der Nutzen sei groß, da durch den finanziellen Anreiz, mehr Kinder früher und genauer untersucht werden können und ggfs so frühzeitig erforderliche Bedarfe erkannt werden können. Es wird versucht, einen Teilbetrag des Bildungsfonds für ein derartiges Projekt in Lübeck zu verwenden. Ggfs. wird es einen Probelauf in einzelnen Stadtteilen geben.

Wohngemeinschaftshaus: es wird versucht für 18jährige Deutsche und Flüchtlinge ein integratives Wohnen zu ermöglichen. Diese werden im Allgemeinen nicht mehr durch die Jugendämter betreut und stehen zumeist alleine da.

Herr H.-G. Rieckmann berichtet, dass in Lübeck 120 Millionen EUR genehmigt wurden, diese aber – aus verschiedenen Gründen - nicht abgerufen werden können. Daher werden durch den Kämmerer 40 Millionen EUR gestrichen.

Herr K. Jung berichtet über Bemühungen zusammen mit Dr. Morten Schütt – Diabetologe – Trinkwasserspender in Lübecker Schulen einzubauen (3.000,- pro Stück), damit Schüler keine/weniger süße Getränke trinken, um frühzeitig einer eventuellen Diabetes entgegenzuwirken. Dieser Punkt wird kontrovers im Vorstand diskutiert, da sauberes Trinkwasser bereits direkt aus dem Netz gezapft werden kann (Herr B. Hessler).

Herr F. Schlicht- vom Rotary Club Holstentor – fragt, was mit den Spendengeldern aus dem Entenrennen passiert. Antwort von Herr K. Jung: - mit Dank für die große Summe – das Geld sei in erster Linie für Kurse zur Gewaltprävention an der Mühlenwegschule vorgesehen; vermutlich reiche der Betrag auch für entsprechende Kurse an der Heinrich-Mann-Schule sowie Moislinger Kitas.

Herr K. Jung beschließt die Sitzung und kündigt den Vortrag von Herrn Felix Berth, Bildungshistoriker, Journalist und Supervisor (DGSv), an, der im Anschluss – auf Einladung vom Förderverein ab 19:30h über das Thema „Für eine kluge Ungleichbehandlung – Warum (und für wen) sich frühe Bildung lohnt“ referiert.

Das Protokoll zu dieser Versammlung wird auf der Homepage veröffentlicht; ein Leseexemplar wird im Büro ausgelegt.

Lübeck, 05. Dezember 2017

Protokollant: Dr. A. Jenisch-Anton